

VON DER WERTENTWICKLUNG ALTERNATIVER ANLAGEN PROFITIEREN.



# **VORWORT**



#### Liebe Kundinnen und Kunden,

wir stehen hoffentlich am Ende der Corona-Pandemie – einer Phase der wirtschaftlichen Unsicherheit. In dieser Zeit haben Sie sich für unser neues Angebot, die PrivateFinancePolice, entschieden – und sind der Allianz treu geblieben: für ein innovatives Angebot, mit den Renditechancen alternativer Anlagen. In dieser guten Entscheidung möchte ich Sie bestärken und Ihnen für Ihr Vertrauen danken.

Die PrivateFinancePolice steht für eine neue Form der Diversifikation von Anlagen zur Altersvorsorge und wurde mit dem Innovationspreis der Assekuranz ausgezeichnet. Mit der PrivateFinancePolice ist es uns gelungen, Ihnen über uns als Lebensversicherer einen Zugang zu einem breit diversifizierten und weltweit investierten Portfolio aus alternativen Anlagen wie Private Equity, Infrastrukturinvestitionen und erneuerbaren Energien zu ermöglichen – als ideale Ergänzung zu Ihren bestehenden Anlagen. Damit ist die PrivateFinancePolice eine klare Antwort auf ein langanhaltendes Null- und Negativzinsumfeld. Mehr Investitionen in alternative Anlagen, mehr Freiräume und damit höhere Chancen in der Kapitalanlage: Das kommt allen zugute, die für die Zukunft vorsorgen.

Mit Ihrer PrivateFinancePolice profitieren Sie über Allianz Leben von der Entwicklung alternativer Anlagen. Sie stärken und fördern dadurch die notwendige Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit, zu einer besseren Infrastruktur, zu innovativen Technologien. Gemeinsam, für eine lebenswerte Zukunft!

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in die Allianz und Ihre Entscheidung für die PrivateFinancePolice.

Ihr Andreas Wimmer



#### Morgen & Morgen:

"Innovationspreis der Assekuranz" für die Allianz Lebensversicherungs-AG, 30.09.2020



Wir sind jetzt ein Jahr mit der PrivateFinancePolice am Markt vertreten. Die ausgezeichnete Resonanz, die wir dazu erfahren, macht klar:

# Allianz Leben ist erneut Vorreiter.

wenn es darum geht, attraktive Anlagemöglichkeiten für Kundinnen und Kunden mit langfristigem Investmenthorizont zu eröffnen.



# **PRIVATEFINANCEPOLICE**



## STARKE WERTE FÜR IHR PORTFOLIO

Als größter Lebensversicherer Deutschlands sind wir stets auf der Suche nach innovativen Investitionsmöglichkeiten. Seit mehreren Jahren setzen wir in der Kapitalanlage unseres Sicherungsvermögens (derzeit insgesamt 327 Mrd. Euro<sup>2</sup>) vermehrt auf sogenannte alternative Anlagen, von denen Sie als Kunde mit einer PrivateFinancePolice ganz besonders profitieren können.

Alternative Anlagen umfassen Investitionen in nicht an der Börse gehandelte Anlagen, wie z.B. Infrastruktur, erneuerbare Energien oder gewerbliche Immobilien. Im Vergleich zu börsengehandelten Anlageklassen sind die erzielbaren Erträge (z.B. Mieterträge, Einspeisevergütung, Netzentgelte) sowie deren Marktwerte geringeren Schwankungen unterworfen. Durch den langfristigen Anlagehorizont und die erschwerte Handelbarkeit der Investitionen ergeben sich außerdem attraktive Zusatzerträge. Für Sie als Privatanleger sind diese Anlageklassen nur schwer zugänglich, da ein sehr hohes Investitionsvolumen und spezifische Kenntnisse notwendig sind.

Mit der Allianz PrivateFinancePolice ermöglichen wir Ihnen auf einfache Weise, von der Wertentwicklung dieser Anlagen zu profitieren. Sie erhalten über eine Rentenversicherung Zugang zu den Renditechancen eines Portfolios, dessen zugrundeliegende Anlagen über viele Jahre aufgebaut und breit diversifiziert wurden.

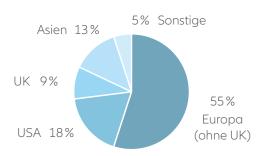
Ihr Vertrag entwickelt sich grundsätzlich entsprechend der Wertentwicklung des sogenannten Referenzportfolios. Dieses Referenzportfolio bildet die Wertentwicklung ausgewählter alternativer Anlagen ab, die im Sicherungsvermögen der Allianz Lebensversicherungs-AG gehalten werden. Das sind mehr als 1.000 Objekte, die wir mit unserer spezifischen Expertise und den günstigen Anlagekonditionen von uns als weltweit agierendem Investor aufgebaut haben.

Durch die breite Streuung der Projekte, dem besonderen Rendite-Risiko-Profil alternativer Anlagen und einer gewissen "Entkopplung" von den Kapitalmärkten spielt die PrivateFinancePolice ihre Eigenschaft als chancenorientierter und gleichzeitig stabilisierender Portfoliobestandteil aus.

## Das Referenzportfolio der PrivateFinancePolice



Zusammensetzung des Referenzportfolios **nach Anlageklassen** zum Anpassungsstichtag 31.12.2020



Zusammensetzung des Referenzportfolios **nach Regionen** zum Anpassungsstichtag 31.12.2020

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>Wertentwicklung des Referenzportfolios nach Abzug der Kapitalanlagekosten in Höhe von 1,46 % und des Ausgleichs für die Bereitstellung der Liquidität von 0,20 %.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>Marktwerte zum 31.12.2020.

# RÜCKBLICK

## KAPITALMÄRKTE UND KONJUNKTUR

Das Jahr 2020 begann noch voller Zuversicht, die sich auch in einem positiven Jahresauftakt an den Börsen niederschlug. Die Verbreitung des Coronavirus setzte der positiven Stimmung jedoch ein jähes Ende: In den Monaten Februar und März folgte einer der schärfsten Einbrüche an den Aktienmärkten mit Kursverlusten von bis zu 40 % binnen vier Wochen. Gleichzeitig erlebten die meisten Volkswirtschaften die schwerste Rezession der Nachkriegsgeschichte.

Durch einen eng abgestimmten Schulterschluss von Fiskalund Geldpolitik gelang es Regierungen und Notenbanken mittels groß angelegter Hilfsprogramme, Wirtschaft und Unternehmen zu stabilisieren und so eine länger anhaltende Wirtschaftskrise abzuwenden.

Im Zuge dieser Entwicklungen kam es zu einer Trendumkehr an den Aktienmärkten, die angefacht durch Nachrichten über die erfolgreiche Entwicklung von COVID-19-Impfstoffen zu einer beeindruckenden Aufholjagd führte. Alleine im vierten Quartal stiegen die Aktienkurse durchschnittlich um mehr als 10% und erreichten, angeführt durch die USA und China, zum Teil neue Höchststände. Die Einigung über ein Brexit-Abkommen und die Wahl des Demokraten Joe Biden zum 46. US-Präsidenten sorgten bei Investoren außerdem für zusätzliche Zuversicht.

Das Pandemiejahr 2020 hat auch bestimmte Trends beschleunigt – allen voran die Digitalisierung. Online-Einkäufe, Homeoffice und Videokonferenzen wurden zum natürlichen Bestandteil des täglichen Lebens. Das spiegelte sich auch in der Liste der Börsengewinner wider. Beispielsweise konnte der S&P 500 wesentlich getrieben durch Technologiewerte das Jahr 2020 in US-Dollar mit 18,4% im Plus abschließen – in Euro waren es noch knapp 9%. Weltweit legten die Aktienkurse gemessen am MSCI World (wechselkursbereinigt) um rund 6% zu. Europäische Aktien konnten ihre Kursverluste hingegen nicht vollständig wettmachen und beendeten das Jahr mit einem Minus von 3,2%.

An den Anleihemärkten zeigte sich ein zweigeteiltes Bild. Während das groß angelegte Ankaufsprogramm der Notenbanken zu rekordtiefen Zinsen bei Staatsanleihen

#### Aktienmarktentwicklung¹ Welt, USA und Eurozone



führten, schossen die Risikoaufschläge für Unternehmensanleihen spiegelbildlich zum Einbruch an den Aktienmärkten Mitte März und damit auch die Renditen in die Höhe. Im weiteren Jahresverlauf bildeten sich die Risikoaufschläge wieder deutlich zurück und erreichten zum Jahresende erneut das Vorkrisenniveau.

Die globalen Lockdowns in den ersten beiden Quartalen 2020 führten zum schärfsten Wirtschaftseinbruch seit der großen Depression vor 90 Jahren. So ging in Deutschland im 2. Quartal die Wirtschaftsleistung im Vergleich zum Vorquartal um 10% zurück. Deutschland war damit in Europa noch das Land mit dem geringsten Rückgang beim Brutto-Inlandsprodukt. Andere Länder wie zum Beispiel Spanien mussten Rückgänge von über 15% hinnehmen, was im Ergebnis für Europa insgesamt einen Rückgang von 12% im ersten Quartal 2020 bedeutete. Zum Vergleich: In der Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/2009 ging die Wirtschaftsleistung in Europa lediglich um 5% zurück.

Insgesamt war die wirtschaftspolitische Antwort auf die Corona-Pandemie jedoch sehr stark. Dank der milliardenschweren Rettungspakete konnte die Struktur und Funktionalität der Wirtschaft erhalten und eine schnelle konjunkturelle Erholung eingeleitet werden.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>Bloomberg (Ticker: SX5T, SPXT, MSDEWIN, EURUSD CURNCY).

#### DAS REFERENZPORTFOLIO DER PRIVATEFINANCEPOLICE

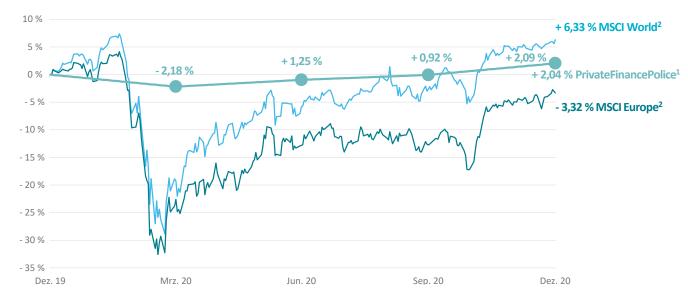
In dem herausfordernden Umfeld des Jahres 2020 erzielte das Referenzportfolio eine positive Wertentwicklung von 2,04%<sup>1</sup>.

Die Wertentwicklung des Referenzportfolios im Jahr 2020 ergibt sich aus den 3-Monats-Wertentwicklungen zu den vier Bewertungsstichtagen im Zeitraum 31.12.2019 bis 31.12.2020:

1. Quartal	31.12.2019 – 31.03.2020	- 2,18%
2. Quartal	31.03.2020 – 30.06.2020	1,25%
3. Quartal	30.06.2020 – 30.09.2020	0,92%
4. Quartal	30.09.2020 – 31.12.2020	2,09%

Besonders bemerkenswert ist dabei die im Vergleich zu handelbaren Kapitalanlagen sehr geringe Schwankungsbreite und stabilere Wertentwicklung. Während beispielsweise die Aktienmärkte im ersten Quartal 2020 Wertverluste von bis zu 40% hinnehmen mussten, betrug der Wertrückgang beim Referenzportfolio gerade einmal 2,2%. Die geringe Schwankungsbreite und die stabile Wertentwicklung sind auf Folgendes zurückzuführen: Zum einen umfassen die Investitionen, die dem Referenzportfolio zugrundeliegen, verschiedene Bereiche der Realwirtschaft. Zum anderen sind die Investitionen über fünf unterschiedliche Anlageklassen, die ihrerseits global, sektoral und nach Chancenund Risikoprofilen diversifiziert sind, sehr breit gestreut. Entsprechend folgt die Wertentwicklung der Anlagen im Wesentlichen der ökonomischen Entwicklung in den jeweiligen Wirtschaftsbereichen und nicht den Entwicklungen an den Aktienmärkten.

#### Das Referenzportfolio im Vergleich zu unterschiedlichen Aktienindizes



#### Die Wertentwicklung 2020 der einzelnen Anlageklassen

Immobilien	Infrastruktur	Private Equity	Private Debt	Erneuerbare Energien
- 0,88%	- 0,57%	12,27%	3,47%	- 2,56%

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>Wertentwicklung des Referenzportfolios nach Abzug der Kapitalanlagekosten in Höhe von 1,46 % und des Ausgleichs für die Bereitstellung der Liquidität von 0,20 %.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>Wertentwicklung nach Kosten (für Kapitalanlage) in Euro; Quelle: Bloomberg (Ticker MSDEWIN MSDEE15N).

# **IMMOBILIEN**



#### Worin wird investiert?

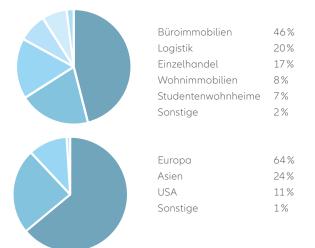
Das dem Referenzportfolio zugrundeliegende Immobilienportfolio besteht größtenteils aus Büro- und Logistikimmobilien sowie einem Anteil an Einzelhandels- und Wohnimmobilien. Immobilieninvestitionen erfolgen grundsätzlich weltweit. Den regionalen Anlageschwerpunkt bilden Immobilien in Europa. Daneben wird aber auch substanziell in Objekte in Asien und den USA investiert.

#### Wodurch zeichnen sich diese Investments aus?

Immobilieninvestments eignen sich angesichts der hohen und langfristigen Ertragskraft, der sehr stabilen Wertentwicklung, des hohen Diversifikationspotenzials sowie des Inflationsschutzes hervorragend für ein Portfolio, das auf einen nachhaltigen Wertzuwachs ausgerichtet ist. Langfristig abgeschlossene Mietverträge sorgen für stabile Mieterträge. Zusätzlich kann das Ertragsniveau durch allgemeine Wertveränderungen beeinflusst werden.

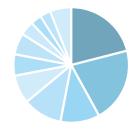
#### Wie setzt sich das Immobilienportfolio zusammen?

Das Immobilienportfolio besteht aus Büro-, Einzelhandels-, Logistik- und Wohnimmobilien. Letztere umfassen zum Beispiel Mietwohnungen und Studentenwohnheime.



Stand aller Angaben: 31.12.2020

#### Europa im Detail



Deutschland	22%
Frankreich	21%
Niederlande	11%
UK	11%
Irland	8%
Skandinavien	6%
Italien	6%
Österreich	4%
Portugal	3 %
Spanien	3 %
Sonstige	5%

#### Wertentwicklung 2020

Das Immobilienportfolio verzeichnete 2020 eine leicht negative Wertentwicklung von -0,88%. Grund dafür waren deutliche Rückgänge bei den Marktwertansätzen von Einzelhandelsimmobilien und Studentenwohnheimen, zwei der am stärksten von der Corona-Pandemie betroffenen Anlagesegmenten. Bedingt durch die harten Lockdowns blieben viele Shoppingcenter teils über Wochen komplett geschlossen, was bei etlichen Mietern zu existenziellen Notlagen führte. Hinzu kam, dass die anhaltende Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Corona-Pandemie zu Abschlägen bei den Objektpreisen führte. Ähnliches gilt für Studentenwohnheime, deren Nutzung teils durch staatliche Reisebeschränkungen nicht möglich war.

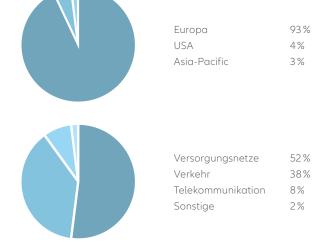
Gewinner der Krise waren dagegen Logistikimmobilien, die vom Boom des Onlinehandels erheblich profitieren konnten. Auch Wohnimmobilien erwiesen sich 2020 als äußert robust und verzeichneten wie auch unser Büroimmobilienportfolio über das Gesamtjahr hinweg eine positive Wertentwicklung. Dank unserer Fokussierung auf 1a-Lagen in Metropolstädten wie New York, Paris oder Berlin hatte der Trend zum Homeoffice im letzten Jahr keine substantiell negativen Auswirkungen auf die Flächennachfrage bzw. die Mietpreise.

# **INFRASTRUKTUR**



#### Worin wird investiert?

Infrastrukturinvestments umfassen sowohl nutzungsbasierte und damit vom tatsächlichen Umsatz abhängige als auch nicht-umsatzabhängige Investments. Versorgungsnetze machen etwa die Hälfte des Portfolios aus. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Strom- und Gasnetze, welche die jeweiligen Regionen mit Energie versorgen, jedoch umfasst das Portfolio beispielsweise auch Frisch- und Abwassernetze. Investments in Transportwege und -einrichtungen (Verkehr) machen den zweitgrößten Bereich aus. Hierbei handelt es sich neben Straßen- und Schienennetzen auch um Anteile am Betreiber von Straßenparkplätzen in Chicago. Der Bereich Telekommunikationsnetze umfasst vor allem Glasfasernetze und soll perspektivisch deutlich ausgebaut werden.



#### Wodurch zeichnen sich diese Investments aus?

Angesichts der hohen Kapitalintensität und Bedeutung für die Volkswirtschaft sind die meisten Infrastruktureinrichtungen staatlich reguliert. Das führt auf Investitionsebene zu einer hohen Planungssicherheit mit weitgehend stabilen Erträgen (langfristig vereinbarte Netz- und Konzessionsentgelte). Infolge des sehr langfristigen Investitionscharakters lassen sich attraktive Renditen bei verhältnismäßig geringen Schwankungen realisieren. Zudem führen staatliche Regulierungsrahmen zu einer geringen Konjunktursensitivität der Erträge, was ein hohes Diversifikationspotenzial bedeutet.

#### Wie setzt sich das Infrastrukturportfolio zusammen?

Rund zwei Drittel aller durch Infrastrukturinvestitionen generierten Umsätze sind vertraglich vereinbart und somit unabhängig von deren Nutzung. Das restliche Drittel wird hingegen mit nutzungsbasierter Infrastruktur wie Parkplätzen, Autobahnraststätten oder Mautstraßen generiert.

Der überwiegende Anteil der Infrastrukturprojekte entfällt auf Anlagen in Europa. Mittelfristig ist jedoch ein deutlicher Ausbau in Asien und Nordamerika geplant.

#### Wertentwicklung 2020

Ähnlich wie in der Anlageklasse Immobilien waren auch die Infrastrukturinvestitionen in unterschiedlichem Ausmaß von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. Insbesondere die nutzungsabhängigen Investitionen aus dem Bereich Verkehr (Autobahnen, Raststätten, Parkplätzen) wurden durch die Umsatzeinbußen aufgrund von gesunkenem Verkehrsaufkommen bzw. geringerer Nutzung von Parkeinrichtungen infolge von Lockdowns stark beeinträchtigt. So kam es in einigen Monaten zu Umsatzeinbrüchen von mehr als 90% im Vergleich zum Vorjahr und damit zu entsprechenden Mindereinnahmen, was sich negativ auf die Wertentwicklung auswirkte. Hinzu kamen lockdownbedingte Baustopps, die Mehrkosten durch Verzögerungen von Projekten zur Folge hatten. Dagegen haben die nicht umsatzabhängigen Infrastrukturanlagen (Versorgungsnetze, Glasfasernetze) nicht unter der Pandemie gelitten und eine positive Wertentwicklung gezeigt. Die nicht umsatzabhängigen Infrastruktur-Projekte konnten die Wertverluste bei den nutzungsbasierten Investitionen fast vollständig kompensieren. In Summe lag die Wertentwicklung des Infrastrukturportfolios bei -0,57%.

# **PRIVATE EQUITY**



#### Worin wird investiert?

Bei Private Equity handelt es sich um privates Beteiligungskapital, das in Unternehmen investiert wird, die nicht an der Börse gehandelt werden. Diesen Unternehmen wird für einen begrenzten Zeitraum Eigenkapital, z. B. für weiteres Wachstum oder zur Unternehmensfortführung, zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig erhalten sie spezifisches Management-Know-how (z. B. zur Neupositionierung, Erschließung neuer Märkte etc.) vonseiten der Private Equity Manager. Private Equity Investitionen erfolgen ausschließlich über Private Equity Fonds, um eine große Streuung des Kapitals auf viele Einzelunternehmen zu erreichen.

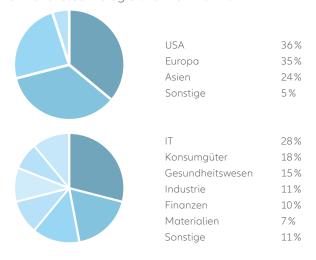
Wodurch zeichnen sich diese Investments aus?

Generell besteht zwischen dem Private Equity Portfolio und den Aktienmärkten eine gewisse Korrelation. Entwicklungen an den Aktienmärkten und der Risikoappetit der Investoren wirken sich sowohl auf die Bewertung bestehender Private Equity Investments als auch über den zu realisierenden Verkaufswert von Beteiligungen, z. B. über einen Börsengang, aus. Allerdings ist diese Wertentwicklung aufgrund der niedrigeren Liquidität und des langfristigen Anlagehorizonts wesentlich weniger volatil. Diese Stärke kam der Anlageklasse im volatilen Marktumfeld des vergangenen Jahres zugute.

#### Wie setzt sich das Private Equity Portfolio zusammen?

Das Portfolio der Private Equity Investitionen ist geographisch und sektoral breit diversifiziert und stützt sich aktuell auf mehr als 90 verschiedene Fondsmanager, die weltweit agieren. Zudem wird kontinuierlich über den gesamten Wirtschaftszyklus hinweg in neue Fonds investiert, sodass die Investitionen auch nach Auflagejahren (sog. Vintages) breit gestreut sind.

Durch ihr langjähriges Engagement als Private Equity Investor genießt die Allianz hohes Ansehen im Markt und erhält damit Zugang zu den besten Fonds renommierter Investmenthäuser als auch von aufstrebenden Investmentboutiquen. Die Portfolioallokation nach Sektoren ergibt sich zum einen aus dem Fokus nach Investmentstrategien – so wird z.B. überwiegend in Buyout- und Wachstumsstrategien investiert – und zum anderen aus der jeweiligen Expertise der Fondsmanager. Derzeit ergibt sich daraus ein gewisser Portfolioschwerpunkt im Bereich Informationstechnologie und Bio-Pharma.



#### Wertentwicklung 2020

Die Anlageklasse Private Equity hat sich 2020 mit einer Performance von 12,27% sehr erfreulich entwickelt. Der hohe Diversifikationsgrad des Portfolios zeichnete sich vor allem in den Marktverwerfungen des ersten Halbjahres aus, wodurch Verluste effektiv eingedämmt werden konnten. Mit dem darauffolgenden breiten Aufschwung an den Aktienmärkten und der Aussicht auf eine rasche Konjunkturerholung, getragen durch beispiellose staatliche und geldpolitische Stützungsmaßnahmen, stiegen auch die Bewertungen an den Private Equity Märkten wieder an, was sich schlussendlich in der positiven Performance niederschlug. Die sektorale Ausrichtung des Portfolios auf Technologie- und Pharma-Unternehmen, die zu den Gewinnern der Krise zählten, lieferte ebenfalls einen positiven Wertbeitrag.

# **PRIVATE DEBT**



#### Worin wird investiert?

Die Anlageklasse Private Debt umfasst nicht-börsengehandelte Fremdkapitalinvestitionen zur Finanzierung von Gewerbeimmobilien, Unternehmen und Infrastruktureinrichtungen. Dabei handelt es sich um einzelvertraglich gestaltete Darlehensvereinbarungen, welche Sondervereinbarungen z. B. im Hinblick auf Sicherheiten beinhalten. Je nach Charakter, Laufzeit und Bonität der Investments sind die Chancen-Risiko-Profile sehr unterschiedlich. So reicht die Bandbreite von bonitätsstarken, hypothekarisch abgesicherten Gewerbeimmobiliendarlehen bis hin zur Bereitstellung von nachrangigem Fremdkapital für Unternehmen mit schwacher Bonität.

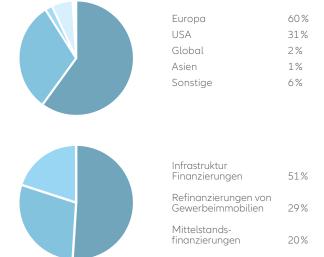
#### Wodurch zeichnen sich diese Investments aus?

Fremdkapitalinstrumente wirken im Gesamtportfoliokontext mit den Eigenkapitalinvestments der übrigen alternativen Anlageklassen stark diversifizierend und damit risikomindernd. Gleichzeitig bieten diese Anlagen durch einzelvertragliche Regelungen zu Zins- und Tilgungszahlungen attraktive Renditen, welche langfristig vereinbart sind. Die Investitionen innerhalb der Anlageklasse Private Debt erfolgen schwerpunktmäßig in Europa. Außerdem tätigen wir beispielsweise Investitionen in Nordamerika, die vor allem auf die Finanzierung von mittelständischen Unternehmen abzielen.

#### Wie setzt sich das Private Debt Portfolio zusammen?

In dieser Anlageklasse werden drei verschiedene Arten von Fremdkapitalinstrumenten zusammengefasst.

Die Fremdkapitalinvestitionen in Infrastruktureinrichtungen machen aktuell zusammen mit den Finanzierungen von Gewerbeimmobilien den größeren Anteil am Private Debt Portfolio aus. Bei den Mittelstandsfinanzierungen (vorzugsweise in den USA) handelt es sich demgegenüber um ein junges Anlagesegment, welches perspektivisch ausgebaut werden soll. In diesem Segment ist aus heutiger Sicht mit anhaltend hohem Wachstum zu rechnen.



#### Wertentwicklung 2020

Die Wertentwicklung des Private Debt Portfolios betrug 3,47 % und hat die Widerstandsfähigkeit der einzelnen Investitionen angesichts der wirtschaftlichen Ereignisse des letzten Jahres bestätigt. Allen voran die eher konservativ ausgerichteten Finanzierungen von gewerblichen Immobilien und die lang laufenden Infrastrukturanleihen haben durch kontinuierliche Einnahmen von vertraglich vereinbarten Zinszahlungen und Rückzahlungen stabilisierend gewirkt und sich positiv entwickelt. Zusätzlich hat das im Jahresverlauf rückläufige Zinsniveau zu einem Anstieg der Marktwerte geführt. Dämpfend auf die Wertentwicklung von Investitionen außerhalb der Eurozone hat sich dagegen der starke Euro ausgewirkt. Positiv hervorzuheben ist, dass es im Jahresverlauf nur in wenigen Einzelfällen zu Herabstufungen der Ratings kam, was die hohe Bonitätsstärke des Private Debt Portfolios beweist.

# ERNEUERBARE ENERGIEN



#### Worin wird investiert?

Investitionen in erneuerbare Energien umfassen aktuell vor allem Stromerzeugungsanlagen im Bereich Windund Solarenergie, also Wind- oder Solarparks. Für den weiteren Ausbau des Portfolios werden auch weitere vielversprechende Energieträger wie Biomasse, Wasserkraft und Wasserstoff sowie Projekte zur Energieeffizienz geprüft. Zudem planen wir, über sogenannte Repowering-Investitionen die Effizienz der Energiegewinnung bestehender Anlagen zu erhöhen

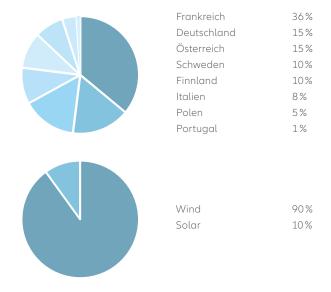
#### Wodurch zeichnen sich diese Investments aus?

Mit Investitionen in erneuerbare Energien wird die Erreichung der globalen Klimaziele aktiv vorangetrieben. Aus finanzwirtschaftlicher Sicht bietet diese Anlageklasse ein hohes Diversifikationspotenzial, da weniger konjunkturelle als vielmehr technische Faktoren wie die Lebensdauer von Turbinen und Rotoren sowie die Stabilität von Windprofilen wesentlich für die langfristig zu erzielende Rendite sind. Etwaige Energiepreis-Risiken können zudem während der ersten Betriebsjahre häufig über staatliche Beteiligungen und/oder vertragliche Abnahmeregelungen verringert werden. Insgesamt kann so eine hohe Planungssicherheit erreicht werden.

## Wie setzt sich das erneuerbare Energien Portfolio zusammen?

Die Investitionen im Bereich der erneuerbaren Energien befinden sich nahezu ausschließlich in Europa. Schwerpunkt bilden die Länder Frankreich, Deutschland und Österreich.

Mit einem Anteil von 90 % besteht der Großteil der Stromerzeugungsanlagen aus Windparks. Die übrigen 10% entfallen auf Solarparks.



#### **Wertentwicklung 2020**

Die Wertentwicklung der Anlageklasse erneuerbare Energien fiel mit einem Ergebnis von -2,57% negativ aus. Zwar verlief die operative Performance der Energiegewinnung aus Wind und Solar planmäßig und damit auch die vereinnahmten Zahlungen auf Basis der vorab festgelegten oder vereinbarten Strompreise. Durch den wirtschaftlichen Einbruch kam es aber zu einem deutlichen Einbruch der Stromnachfrage seitens der Industrie, was die Preise für Großhandelsstrom auf ein 20-Jahres-Tief drückte. Im Zuge dieser Entwicklung wurden auch die Erwartungen an die künftige Entwicklung bei den Strompreisen zurückgenommen, was mit entsprechenden Abwertungen unserer Wind- und Solarparks einherging und zu einer negativen Wertentwicklung in dieser Anlageklasse führte.

# AUSGEWÄHLTE INVESTITIONEN (1/2)

#### **Immobilien**



#### Citylights Paris (Büroimmobilie)

Zwei erstklassige Bürogebäude aus dem Bürokomplex "Citylights" im Pariser Geschäftsviertel mit einer Büromietfläche von insgesamt 48.500 m².



#### Sakura Japan (Wohnimmobilien)

Japanisches Wohnportfolio bestehend aus 82 Immobilien mit 4.600 Wohneinheiten und einer Netto-Mietfläche von 160.000 m². Insgesamt befinden sich 78 der 82 Immobilien in den vier japanischen Großstädten Tokio, Osaka, Nagoya und Fukuoka.



## Europapassage Hamburg (Einzelhandel)

Ein 30.000 m<sup>2</sup> großes Einzelhandelsobjekt mit rund 120 Einheiten, das eine Verbindung zwischen der Haupteinkaufsstraße Hamburgs und der malerischen Alster herstellt.



## Scape Australien (Studentenwohnheime)

Ein geschlossener Fonds, der gemeinsam mit dem lokalen Partner Scape Australia gegründet wurde, um moderne und stilvoll eingerichtete Unterkünfte speziell für Studenten in Australien zu finanzieren.



#### VGP Park München (Logistik)

50% Anteil an der Entwicklung eines modernen Logistikzentrums bei München, das insgesamt aus 5 Logistikgebäuden, 2 Parkhäusern und einem Bürogebäude bestehen wird. Gesamtfläche knapp 270.000 m².

### Infrastruktur



#### Lotus Indien (Verkehr)

Investition in die Weiterentwicklung der indischen Straßeninfrastruktur durch die Beteiligung an neun Mautund Bundesstraßen. Die Straßen haben eine Gesamtlänge von 2.619 Fahrstreifenkilometern und erstrecken sich über die wirtschaftlich dynamischen Regionen Gujarat, Karnataka, Maharashtra, Rajasthan und Telangana.



#### Galp Gás Natural Distribuição Portugal (Versorgung)

Beteiligung an einem Erdgasnetz, welches etwa 1,1 Mio. portugiesische Haushalte versorgt und über eines der modernsten Verteilernetzwerke Europas verfügt. Knapp 95 % des Netzwerks bestehen aus Polyethylen-Niederdruckleitungen, die auch für den Transport von Wasserstoff, synthetischem Erdgas oder Biomethan genutzt werden können.



## Unsere Grüne Glasfaser Deutschland (Telekommunikation)

Joint Venture der Allianz mit der Telefónica Gruppe für die Verlegung von lokalen Glasfasernetzen in weniger gut versorgten ländlichen Gebieten in ganz Deutschland. Das Netzwerk soll mehr als 2 Millionen Haushalte in ländlichen Gebieten erreichen, sich über 50.000 km Länge erstrecken und einen energieeffizienten Betrieb sicherstellen.

# AUSGEWÄHLTE INVESTITIONEN (2/2)

### **Erneuerbare Energien**



#### Dargikowo und Karlino, Polen (Wind)

Entwicklung zweier Windparks bei Dargikowo und Karlino (Region Westpommern, Polen) mit einer Leistung von 133 bzw. 53 Megawatt. Die Inbetriebnahmen sind für spätestens 2022 geplant. Zusammen erzeugen beide Windparks saubere Energie für über 260.000 polnische Haushalte pro Jahr.



#### Ourika, Portugal (Solar)

Solarpark bei Ourique (Region Alentejo, Portugal) mit einer Leistung von 46,1 Megawatt, womit jährlich rund 23.000 portugiesische Haushalte mit erneuerbarer Energie versorgt werden können.

#### **Private Debt**



#### Atlas, Chile (Infrastrcuture Debt)

Finanzierung der Solarparks Javiera Solar und Sol Del Desierto an der chilenischen Pazifikküste, die eine Gesamtleistung von 314 Megawatt nachhaltiger Energie produzieren. Die größere Anlage Sol Del Desierto ist mit sogenannten bifazialen Modulen ausgestattet, wodurch auch indirektes Licht auf der Rückseite der Module zur Stromerzeugung gewonnen werden kann.



## Seagreen, Schottland (Infrastructure Debt)

Finanzierung einer Offshore Windpark Entwicklung vor der Küste von Schottland. Nach Fertigstellung soll die Anlage aus insgesamt 114 Turbinen bestehen und sich über eine Fläche von 400 km² erstrecken . Die Anlage wird eine Gesamtleistung von 1.075 MW nachhaltiger Energie erzeugen können. Diese Leistung ist ausreichend, um eine Millionen Haushalte mit Energie zu versorgen.



## Elbe-Spree-Schienenfahrzeuge (Infrastructure Debt)

Finanzierung von neuen Zügen überwiegend in der Metropolregion Berlin-Brandenburg mit einer Gesamtkapazität von ca. 13 Millionen Zugkilometern. Ab 2022 sollen die Beförderungskapazitäten im Elbe-Spree-Schienennetz erhöht werden.

Eine umfassende Offenlegung sämtlicher Investitionen im Sinne einer Gesamtliste ist durch die große Anzahl sowie bestehenden Vertraulichkeitsvereinbarungen insbesondere im Bereich Private Equity nicht möglich.

# **NACHHALTIGKEIT**

### Nachhaltigkeit – für die Allianz schon lange ein wichtiges Thema

Nachhaltigkeit ist für die Allianz schon lange ein zentrales Thema – gerade in der Kapitalanlage. Die Allianz Gruppe hat bereits 2011 die Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren (PRI) der U.N. unterzeichnet und hierfür von der Initiative PRI Bestnoten erhalten.

Im Jahr 2019 hat die Allianz Gruppe zusammen mit anderen Investoren die von der U. N. initiierte "Net-Zero Asset Owner Alliance" (AOA) ins Leben gerufen. Mitglieder dieses Zusammenschlusses verpflichten sich, CO<sub>2</sub>-Emissionen ihrer Anlageportfolien bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren. Als verantwortungsvoller Investor haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie (ESG¹-Integrationsansatz) in den gesamten Investmentprozess integriert. Diese verbindet langfristige ökonomische Wertschöpfung mit einem Konzept für ökologische Selbstverpflichtung, sozialer Verantwortung und guter Unternehmensführung. Alle Investitionsentscheidungen der Allianz orientieren sich an diesem gesamtheitlichen ESG¹-Ansatz. Bei der Umsetzung arbeitet die Allianz konsequent mit folgenden sechs Hebeln:



Auswahl und Überwachung der Anlagemanager



Systematische ESG-Integration – für nicht gehandelte Kapitalanlagen



Klare Ausschlüsse



Systematische ESG-Integration für gehandelte Kapitalanlagen



Investitionen in Nachhaltigkeitsprojekte



Kontinuierlicher Engagementprozess

## ESG-Integration für nicht gehandelte Anlagen (alternative Anlagen)

Investitionen in nicht-börsennotierte Anlageklassen werden in Form einer Einzelfallprüfung auf ESG-Risiken analysiert und bewertet. Dazu haben wir besonders sensible Geschäftsbereiche identifiziert. Hierzu zählen:

Tierschutz, Tierversuche, Wasserkraft, Kernenergie, Wetten und Glückspiele, Sexindustrie, Waffen und Verteidigung, Infrastruktur, Öl & Gas, Landwirtschaft, Fischerei und Forstwirtschaft, Klinische Studien, Menschenrechte<sup>2</sup> und Bergbau.

In diesen Branchen beziehungsweise Tätigkeitsfeldern haben wir im Dialog mit renommierten Nicht-Regierungs-Organisationen, internationale Standards und Schlüsselrisiken identifiziert und prüfen anhand dieser jede Transaktion vorab.





Mehr zum Thema Nachhaltigkeit finden Sie hier: https://www.allianz.de/vorsorge/lebensversicherung/nachhaltige-kapitalanlagen/

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>ESG steht für Environmental (E), Social (S) und Governance (G).

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Insbesondere im produzierenden Gewerbe, der Landwirtschaft, dem Bauwesen und dem Bergbau – laut Vereinten Nationen die vier Branchen mit dem höchsten Risiko in Bezug auf Menschenrechte.

# **SCHLUSSWORT**



Andreas Lindner, Chefanleger der Allianz Lebensversicherung zur PrivateFinancePolice

Die PrivateFinancePolice hat im ersten Jahr nach ihrer Einführung eine

# eindrucksvolle Bestätigung des Werteversprechens

für die Kunden gezeigt: Sie ermöglicht einerseits von den Renditechancen alternativer Anlagen zu profitieren und stellt gleichzeitig ein Stabilitätselement im Anlageportfolio dar, das gerade in turbulenten Kapitalmarktzeiten stark diversifizierend wirkt.



#### Corona-Pandemie

Der Umgang mit den wirtschaftlichen und auch gesellschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie prägt weiterhin das Geschehen in vielen Bereichen des öffentlichen und des privaten Lebens und hat Auswirkungen auf das Ausmaß und den Zeitpunkt der konjunkturellen Erholung. Auch die Anlagesegmente der PrivateFinancePolice waren unterschiedlich von der Corona-Pandemie betroffen, was sich am konkreten Beispiel der Investitionen in Büroimmobilien zeigt. So besteht teilweise die Wahrnehmung, dass der Trend zur Arbeit im Homeoffice die Nachfrage an Büroflächen empfindlich beeinflussen wird. Diese Entwicklung ist jedoch global ganz unterschiedlich und der Trend vorwiegend auf Teile Europas beschränkt. In manchen Teilen der Welt, allen voran in den Ländern Südostasiens wie beispielsweise China, sind die Menschen bereits wieder weitgehend in die Büros zurückgekehrt. Denn die Krise hat auch gezeigt, dass sich gerade zukunftsbezogene Innovationsprozesse alleine aus dem Homeoffice heraus nur sehr schwer steuern lassen. Zunehmend wichtig wird dagegen die Lage der Büroimmobilien, was wir durch unsere Fokussierung auf 1a-Lagen in Metropolstädten und Regionen berücksichtigen.

#### Zukunftsorientierung

Neben den Folgen von COVID-19 gewinnt das Thema Nachhaltigkeit zunehmend an Bedeutung. Als Allianz wollen wir dazu unseren Beitrag leisten, weshalb wir uns im Rahmen der Net-Zero Asset Owner Alliance unter der Leitung der Vereinten Nationen dazu verpflichtet haben, den  ${\rm CO_2}$ -Fußabdruck unseres Portfolios bis 2050 auf netto Null zu reduzieren. Der konsequente Einbezug von ESG-Kriterien

in den Investmentprozess verbessert dabei nicht nur das Rendite-Risiko-Profil unseres Portfolios, sondern sorgt auch dafür, dass unsere Kapitalanlagen auch noch in vielen Jahren werthaltig sind. Dies gilt in besonderem Maße für die zugrundeliegenden Investitionen des Referenzportfolios der PrivateFinancePolice, bei denen die Gelder teilweise über Jahrzehnte gebunden sind. In diesem Sinne bedeutet Nachhaltigkeit im Anlageprozess Zukunftsfähigkeit. Zudem stellen Sie uns mit Ihrer Investition in die PrivateFinancePolice dringend benötigte Finanzierungsmittel für den Umbau hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft bereit. Sei es durch die Finanzierung von Stromtrassen, dem Ausbau digitaler Infrastruktur, Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz oder der Erzeugung regenerativer Energie.

#### Diversifikation für Ihr Portfolio

Insbesondere in herausfordernden Zeiten ist eine breite Diversifikation für Ihr Anlageportfolio essentiell. Ein Anlageportfolio sollte folglich nicht nur aus Aktien und Anleihen bestehen – aus Gründen der Diversifikation und Stabilisierung ist eine Ergänzung um die Renditechancen alternative Anlagen empfehlenswert.

Die PrivateFinancePolice bietet Ihnen einen einzigartigen globalen Zugang zu den Renditechancen alternativer Anlagen:

- Breite Streuung des Referenzportfolios über unterschiedliche Anlageklassen mit deutlich mehr als 1.000 Einzelinvestitionen
- Geringe Korrelation zu Aktien- und Anleihemärkten
- · Attraktives Rendite-Risiko-Profil
- Skalenvorteile durch Konditionen eines Großinvestors.